

80 Musiker werben für die Jagdhornmusik

Jubiläumskonzert des Bläsercorps der Jägerschaft Alfeld lockt rund 150 Besucher zum Oberg

BANTELN / ALFELD ■ Leider etwas verregnet war das Geburtstagskonzert, zu dem das Bläsercorps der Jägerschaft Alfeld anlässlich seines 55-jährigen Bestehens auf den Schießstand am Oberg in Banteln eingeladen hatte. Rund 150 Gäste waren trotz der widrigen Witterungsbedingungen gekommen, Freunde der Jagdhornmusik ebenso wie interessiertes Publikum aus der Region, um ein paar gesellige Stunden zu verbringen und sich kurzweilig unterhalten zu lassen.

*29 August
2012*

Mit dabei auf dem Oberg waren Jagdhornbläser aus Alfeld - Woltershausen, die Gruppen Hildesheim-Marienburg, Sankt Hubertus Hildesheim und Hildesheim-Wohldenberg, die Jagdhorn-

bläsergruppe aus der Jägerschaft Peine sowie die Gruppe „Tannengrund“ aus Holzminden. Zusammen demonstrierten sie ihre Vielseitigkeit und präsentierten dem Publikum allseits bekannte und beliebte Märsche, Fanfaren und Lieder.

Die rund 80 aktiven Musizierenden strebten am Sonntagnachmittag keinen Wettbewerb an. „Dem Anlass entsprechend wollten wir uns einfach einmal der interessierten Bevölkerung näher vorstellen“, informierte Rolf Dietrich.

Zusammen mit Dr. Hanns Eberhard Liebing, Vorsitzender der Alfelder Jägerschaft, nutzte der Obmann für das Jagdhornblasen die Gelegenheit, um ein Gründungsmitglied „der ersten Stunde“, nämlich den 85-jährigen Herbert Philipp aus Godenau, mit Urkunde und der Niedersächsischen Verdienstnadel der Landesjäger-

*Leine-Feister
Zeitung*

schaft in Bronze auszuzeichnen. Ein kurzer Blick zurück in die Geschichte: Aus der Taufe gehoben wurde das Bläserchor in den 50er Jahren, genau am Montag, 19. August 1957. Zu den Gründern zählten damals neben Herbert Philipp vor allem der frühere Oberforstmeister Stubbe, außerdem Albert Hasse als technischer und Forstmann Schoppe aus Salzgitter-Ohlendorf als erster musikalischer Leiter des Corps. Nach dem Auftakt am Schießstand Röllinghausen verlegte das Bläsercorps seinen Treffpunkt für die Übungsabende schon bald in das Gasthaus „Schaper“ in Adensen. Der Hausherr dort galt nämlich als hervorragender Trompeter, er wirkte

damals sogar bei den Bayreuther Festspielen mit und hatte in den ersten Jahren des Corps die Aufgabe des musikalischen Leiters übernommen.

Zu den besonderen Erfolgen des Bläsercorps seit Bestehen zählt beispielsweise ein erster Platz bei den Landeswettbewerben im Jahr 1968. Auch in den Folgejahren hatte sich das Corps für Bundeswettbewerbe im Jagdschloss Kranichstein in Darmstadt qualifiziert und dort gut abgeschnitten. Außerdem nahmen die Jagdhornbläser der Alfelder Jägerschaft an einem Wettbewerb in Oberösterreich teil. In den Jahren 1994 bis 2002 gestaltete das Bläsercorps, welches heute von Übungsleiter Burkhard Schirdewahn betreut wird, in verschiedenen Kirchengen-



Niedersächsische Verdienstnadel in Bronze: Rolf Dietrich und Dr. Hanns Eberhard Liebing zeichnen Herbert Phillip (85) aus Godenau aus, der vor 55 Jahren das Bläsercorps im Altkreis Alfeld mit gründete.

meinden der Region eine Jägermesse. Derzeit treffen sich die Jagdhornbläser dienstags um 20 Uhr zum gemeinsamen Üben im Saal des Landgasthofes „Klages“ in Eitzum. „Jeder, der Inter-

esse an der Jagd hat oder naturverbunden ist, kann dem Bläsercorps als passives oder aktives Mitglied beitreten und wird herzlich aufgenommen“, betont Rolf Dietrich. ■ tom